

### Aus der Heimat

#### Rufotafel und verurteilter Straßenraub.

Magdeburg. Zum ersten Male hatte sich vor dem Erweiterten Schöffengericht ein Angeklagter zu verantworten, dem das Herstellen einer Rufotafel zur Last gelegt wurde. Am 26. November v. J. entdeckten zwei Reichswehrsoldaten auf der Chaussee von Luthersleben nach Brumbö (Kreis Neuhaldensleben) einen Steinwall von ungefähr 30 cm Höhe, der die ganze Breite der Straße einnahm. In einer Entfernung von ungefähr 15 Metern war ein gleicher Wall errichtet. In der Nähe der Hindernisse trafen die Soldaten, die sich in Zwei befanden und ohne Waffen waren, den Räuber Martin Böse aus Erleben mit seinem Rabe. Wie es sich aus den Daten ihren Weg fortsetzten, hörten sie, daß mehrere Steine auf die Wälle gemornt wurden. Sie sahen nun eiligst auf ihren Rädern nach Germerleben und benachrichtigten den Landjäger. Gemeindefachlich mit ihm gingen sie vorzüglich zu der betreffenden Stelle zurück und trafen hier, trotzdem über eine halbe Stunde vergangen war, abermals Böse. Für seine Verweilen konnte er keine glaubhafte Erklärung abgeben. Die Wälle waren in der Zwischenzeit noch erhöht worden. Da bei ihm eine geladene Mauserpistole vorgefunden wurde, und seine Hände erkennen ließen, daß er Steine angefaßt hatte, wurde er in Haft genommen und Anklage wegen verurteilten schweren Raubes gegen ihn erhoben.

Bei seiner Vernehmung vor dem Erweiterten Schöffengericht leugnete er, die Wälle hergestellt zu haben. Er wurde jedoch für überführt erachtet, daß er beabsichtigt habe, die Anklagen verunglückter Autos zu betreiben. Staatsanwalt Wieduwit und auch der Gerichtshof hielten den Tatbestand des verurteilten schweren Straßenraubs für erfüllt. Es wurde auf eine Gefängnisstrafe von ein Jahr erkannt und außerdem noch wegen unbefugten Waffenbesitzes und einfachen Diebstahls auf ein Monat Gefängnis.

#### Falschscheinfabrikant.

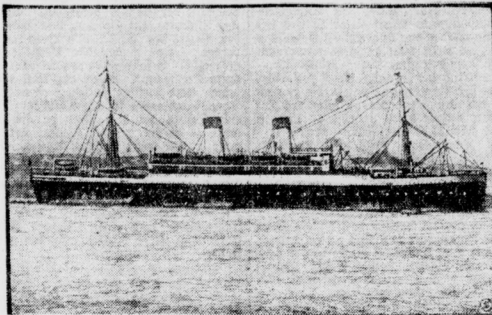
Magdeburg. Im November v. J. wurden in Magdeburg und den umliegenden Ortschaften große Mengen falscher Zweibillionen-Scheine in Umlauf gebracht. Den Bemühungen der Kriminalpolizei gelang es schließlich, in Wolmirstedt den Hauptverbreiter in dem Arbeiter Friedrich Kurby zu ermitteln. Die falschen Scheine wurden in Barleben von dem Buchdrucker Richard Fährle unter Beihilfe des Kaufmanns Reinhold Wiedt und dessen Schwiegermutter Schönmacher Valentin Brynial in großer Menge hergestellt. Das Geld zu der von Fährle und Wiedt gekauften Druckpresse hatte Albrecht Schwiegermutter hergegeben. Ein Teil der Scheine löf angeblich im Oktober verbrannt worden sein, doch wurde ermittelt, daß doch im November Scheine gedruckt wurden. Außer Kurby kommen als Verbreiter der Scheine die Frau Marie Brynial, ihre Tochter Frau Elsa Albrecht, der Schloffer Hans Barbeine, seine Braut Charlotte Fährle und auch die Braut des Fährle, die Aufwärterin Anna Fimmel, in Betracht.

Die genannten Personen hatten sich nun vor dem Erweiterten Schöffengericht wegen Falschgeldmünzerei und Verbreitung gefälschten Geldes zu verantworten. Die Verhandlung fand auf Antrag des Staatsanwalts Wieduwit wegen Gefährdung der Staatssicherheit unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Die falschen Geldscheine löf sehr schlechte Nachahmungen. Die meisten Angeklagten waren gefählig, sie wolle aus großer Not gehandelt haben. Nur Frau Albrecht will nicht gemüßigt haben, daß es sich um gefälschte Scheine gehandelt habe. Sie wurde aber durch die Aussage des Miatangeflagten Fährle überführt. Die Werkstatt wurde von dem Landjäger Waate in Barleben entdeckt. Er kam dazu, als Kinder des Brynial verurteilten, die Geldscheine in Gefäßen anzubringen. In der Schlofferlei der Albrechts fand er dann die Druckpresse, und es gelang ihm dann auch, den Fährle zu verhaften. Der Staatsanwalt hielt sämtliche Angeklagten im Sinne der Anklage für überführt und beantragte Gefängnisstrafen von 2 Jahren 9 Monaten bis 8 Monaten.

Es wurden verurteilt wegen Münzverbreitens Fährle zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis, Albrecht zu 2 Jahren und Kurby zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis. Ihnen wurden die bürgerlichen Ehrenrechte auf 3 Jahre aberkannt. Ferner wurden wegen Münzverbreitens Valentin Brynial zu 9 Monaten, Anna Fimmel und Elsa Albrecht zu je 6 Monaten, Marie Brynial zu 5 Monaten, Charlotte Fährle wegen Beihilfe zum Münzverbrechen und Münzverbrechen zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Die Druckpresse wurde beschlagnahmt.

### Das größte und schnellste deutsche Motorschiff.

Zur ersten Ausreise des neuen Doppelschraubens-Motor-Passagierschiffes „Monte Carmelito“.



Deutschlands größtes Motorschiff, das neue Doppelschraubens-Motor-Passagierschiff „Monte Carmelito“ der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft, hat seine erste Ausreise nach Südamerika gemacht. Dieses Schiff ist auch dadurch interessant, daß es nur Reisende dritter Klasse befördert und diesen Passagieren alle komfortablen Bequemlichkeiten bietet. Unser Bild zeigt das Schiff bei der ersten Ausfahrt.



#### Eduard von Gebhardt,

der berühmte Maler und Altmeister der religiösen Malerei, ist in Düsseldorf im Alter von 86 Jahren gestorben. Seine Gemälde, wie z. B. das „Abendmahl“ (Berliner Nationalgalerie), „Die Pflege des heiligen Leichnams“ (Dresdener Galerie) u. a. m. gehören zu den größten Kunstwerken unserer Zeit. Ein bedeutender Künstler ist mit Eduard von Gebhardt dahingegangen.

### Vier Kinder verbrannt.

Ramenz.

In der Nacht zum Freitag brannte das Anwesen des Schneiders Raab in Litzo nieder. Vier Kinder sind verbrannt und zwar eine Pflegerkinder im Alter von 13, ein Mädchen im Alter von neun und zwei Knaben von fünf und zwei Jahren.

### Zum Schutz des deutschen Kaufmanns.

Frensbürg (Unstr.). Der Kaufmann Friedrich Schips in Frensbürg wurde zu 4 Monaten Gefängnis wegen Briefmarkenfälschung verurteilt. Die Strafammer hielt das Vergehen aus dem Grunde für so schwer, weil durch dergleichen Schwindel das Ansehen des deutschen Kaufmannsstandes auch im Auslande gefährdet wird.

Wetzlar. (Geschäftsjubiläum.) Der Kaufmann A. Jungmann konnte auf das 25 jährige Bestehen seines am 4. Februar 1800 gegründeten Brotens- und Getreidegeschäftes zurückblicken.

Wittenberg. (Ungarische Haken) wurden in letzter Zeit von den Jagdnägeln der Jagden Frau, Gisch, Pannigall und Bergwitz ausgelegt. Das Aussehen von ungarischen Haken ist in letzter Gegend oft mehrfach mit gutem Erfolg zur Blausäurefrischung vorgenommen worden.

Torgau. (Todesurteil.) Das Schwurgericht verurteilte den Häusler Volker aus Lindenwalde, der im Verein mit dem hiesigen Bäcker Otto aus Lindenwalde vor 4 Jahren in Wiederau die 65jährige Heilbeierin Lehmann ermürdete und herabtaute und das Anwesen dann in Brand steckte, zum Tode.

Wiesbaden. (Der Kreisauschluß) hat die Anlaufgenehmigung erteilt für das Schloß in Wiesbaden an der Saale und zwar zum Preise von 21 000 Mark. Der Wert soll 54 000 Mark sein. Das Schloß soll zu Wohnfahrtszwecken ausgebaut werden, um evtl. ein Altersheim zu schaffen. — Ferner genehmigte der Kreisrat noch die Anstellung eines Kreisrankenhaus-Arztbes und zweier Krankenhaus-Schwefelern im Krankenhaus Gerbstedt.

Wiesbaden. (Gründung einer Opfergruppe des Wehrwolf.) Mittwochsabend waren im Hotel zum Goldenen Löwen eine größere Anzahl Angehöriger nationalsozialistischer Verbände und nationaler Kreisgruppen zusammengekommen, um eine Ortsgruppe der Opfergruppe des Wehrwolf zu gründen. Der Einberufer, Herr Hofbauer, ein Angehöriger und Führer des Wehrwolf, begrüßte die Erschienenen auf das herzlichste. Es war ihm gelungen, eine in hallehellen nationalen Kreisen bekannte Dame, Frau. Fährle, für den Abend zu gewinnen, welche die Ziele und Bestrebungen des Bundes darlegte, die im wesentlichen die gleichen wie die im Königlich-Luitpolden sind. Die Gründung einer Ortsgruppe wird sehr begrüßt werden, da bei dem Wehrwolf das Bedürfnis immer größer wurde, die erst deutsche Frau mitwirken und mitwirken zu lassen. Der Schluß des Gründungsabends bildeten einige sehr hübsche, von Frau. Fährle selbst verfasste und vortragene Gedächtnisse. Es schlossen sich der weitaus größte Teil der anwesenden deutschen Frauen und Mädchen dem Bunde an.

Rochhausen. (Als Filiale der Zentralen Magdeburg) wurde hier die neue Kommunalbank eingeweiht.

Rosla. (Die Unsitte des Kettenbrütses.) Gegenwärtig geht in Rosla sowie in Rosla Sengenhausen die bekannte Sitte des Kettenbrütses um. Es werden viele dadurch befristigt und beunruhigt. Der Brief nimmt ursprünglich hyn. angeblich aus Amerika von einem Offizier oder Missionar. Wer den Brief neuam abgeleitet und weiterverleitet, erleidet ein großes Glück. Wer es nicht tut, wird vom Unglück ereilt. Also Glück und Segen abhängig vom Schreiben oder Nichtschreiben eines törichtesten sinnlosen Briefes. Bei ruhiger Überlegung erkennt jeder, daß es sich um einen großen Irrtum handelt, der zugleich eine Väterung des christlichen Gutes ist. Der Verstandige wirft solche Zuschriften ohne Besinnen ins Feuer.

Zahle. (Sinnloses Drauflosfallen.) Jagdlust hatte in den letzten Tagen der Grundbesitzer Friedrich Schulz aus unserem Orte. Es gelang ihm, zwei Wildgänze zu erlegen. Auch ein Fährleher lief seiner Wildgänze. (Für den Abfahrs des Fährleher gehört dem Jäger eine derbe Zurüstung. Fährleher kommt jeder vernünftige Weibmann, damit sie nicht ganz ausgerottet werden.)

## Elternbünde in der Provinz Sachsen.

### Eine Laienbewegung / Entstehung und Organisation / Erziehungswochen Eltern an die Front!

Seitdem die evangelische Kirche verfassungsrechtlich vom Staate getrennt ist und sich ihrem Wesen entsprechend zu einer selbständigen Lebensform im Volksbewußtsein herausbildet, wird sie auch immer mehr aus einer „Pastoralenkirche“ zu einer wirklichen Volkskirche. Eine der erstzueilichsten und lebendigsten Laienbewegungen auf evangelischer Seite in der Gegenwart ist die Elternbündbewegung.

Sie entstand, als unter dem Druck der Mächte, die die staatliche Umwälzung herbeigeführt hatten, auch eine Umwälzung in der Erziehung unserer Jugend in den staatlichen Schulen durchgeführt werden sollte. Einzelne, besonders frische Kräfte in Gemeinden oder Ländern, wo die Schule offen oder verheimlicht entrichtlicht werden sollte, führten den energischen Widerstand der Elternschaft herbei. Als sich diese Kräfte mehrten, sah man auf Seiten der evangelischen Eltern ein, daß diesen gefährlichen Tendenzen und Uebergriffen gegenüber ein sehr zusammenschließener, zahlenmäßig starker, planmäßig organisierter Erziehungswille nötig sei. So kam es zur Gründung des Reichselternbundes, der bald an 5000 Ortsgruppen mit über zwei Millionen Mitglieder umfaßte.

Ziel dieser Bewegung wurde sogleich, nicht nur einzelnen Uebergriffen zu wehren, sondern ein Reichsgefühl herbeizuführen, das den Bestand der evangelischen Volkskirche in jeder Beziehung endgültig sichere und einen dauernden Schutzbüden in unserem schon genügend zertissenen Volke schaffe. Die Bewegung ist inzwischen so stark und in ihrem Druck auf die öffentliche Meinung und damit auch auf die Parlamente so mächtig geworden, daß kein Reichstag es mehr wagen könnte, ein den christlichen Schullehrern ungünstiges Gesetz zu verabschieden.

Außerdem hat wahrheitsgemäß die öffentliche Diskussion über das Schicksal Konfessions bei einzelnen Parteien den Wunsch verfaßt, durch schleunigen Erlaß eines Reichsgesetzes die Schulfragen reichsgesetzlich zu regeln, so daß wohl binnen kurzem mit der Einbringung

dieses Gesetzes zu rechnen ist, wie die erste Erklärung der neuen Regierung es schon angekündigt hat.

Damit aber nicht die evangelische Elternbewegung ihre Aufgabe nicht etwa als erschöpft an. Abgesehen davon, daß es auch weiterhin darauf ankommen wird, die Erziehungsberechtigten auf jede Schule herum zu organisieren, um ihr den evangelischen Charakter zu erhalten, will der Elternbund die evangelischen Eltern mit den Erziehungsproblemen vertraut machen und zu praktischer Erziehungsarbeit schulen. Nicht nur Abwehr und Kampf, sondern Aufbau und positive Arbeit ist seine Parole für die kommende Zeit.

Das haben schon die heiligen letzten Reichserziehungswochen deutlich gezeigt. Das Motto der vorjährigen hieß: „Christliches Familienleben“, das der diesjährigen: „Christliches Volksleben“. Beidemal haben auch bedeutungsvolle Veranstaltungen in unserer Provinz stattgefunden. Magdeburg, der Brennpunkt des Schulkampfes in unserer Provinz und darum auch der Brennpunkt der Elternbewegung, sah beidemal die bedeutungsvollsten Veranstaltungen; im Vorjahr sprach in Magdeburg Kultusminister Dr. Bröhl, in diesem Jahre der bekannte Referent vom Reichelertentag Prof. D. Tritius im Rahmen der Reichserziehungswoche.

Aber in der ganzen Provinz hin und her, besonders auch in Halle, fanden Kundgebungen statt, die nicht ohne Auswirkung auf die Öffentlichkeit geblieben sind. Bei dem entschlossenen Widerstand unseres Volkslebens mit seinen täglichen Skandalen wird das Verantwortlichkeitsgefühl der Elternschaft für ihre Kinder in erhöhtem Maße geschärft werden müssen. Der Halberstädter Stöcker hat recht behalten mit seiner Voraussage der Entwicklung unseres Volkslebens: Entzerrung, Entchristlichung, Entfittlichung. Segen wir der weiteren Entwicklung die drei Grundfehler entgegen: Elternhaus, Schule und Kirche! Das ist das Ziel der evangelischen Elternarbeit.

Pfarrer Görnandt, Magdeburg.

# Möbel

## Ausstellung

Halle a. S., Alter Markt 1 u. 2  
**Albert Martick Nachf.**  
 Inhaber: Richard Ziemer

ünstige Kaufgelegenheit in allen Preislagen

Meine **Qualitätsmöbel** sind im Gebrauch die billigsten







# „Business“

## 16 Wegweiser zum kaufmännischen Erfolg von Herbert A. Casson.

Copyright by J. Singer Verlag, Leipzig. Alle Radruckrechte vorbehalten.

### Der sechste Wegweiser.

Die Zeit erhöht die Kosten.

Was muß man mit dem Wert von festem Gekunden einer Minute zu tätigen lernen.

„In diesen oder nur halbsitzigen Stunden...“  
„In diesen oder nur halbsitzigen Stunden...“  
„In diesen oder nur halbsitzigen Stunden...“

Die Papierpreise sind nur allzuoft mit den...  
„In einem Tag von 8 Stunden hat man nur...“

„In einem Tag von 8 Stunden hat man nur...“  
„In einem Tag von 8 Stunden hat man nur...“  
„In einem Tag von 8 Stunden hat man nur...“

„Das Ganze eines Geschäftsmannes repräsentiert...“  
„Das Ganze eines Geschäftsmannes repräsentiert...“  
„Das Ganze eines Geschäftsmannes repräsentiert...“

„Was man heutzutage im Laufe eines Tages...“  
„Was man heutzutage im Laufe eines Tages...“  
„Was man heutzutage im Laufe eines Tages...“

„Bei meinem Besuch der Ford-Werke in Detroit...“  
„Bei meinem Besuch der Ford-Werke in Detroit...“  
„Bei meinem Besuch der Ford-Werke in Detroit...“

„Die Zeit erhöht die Kosten...“  
„Die Zeit erhöht die Kosten...“  
„Die Zeit erhöht die Kosten...“

„In Wahrheit läßt sich der Betrag jeder kaufmännischen Transaktion ebensogut in Einheiten...“  
„In Wahrheit läßt sich der Betrag jeder kaufmännischen Transaktion ebensogut in Einheiten...“  
„In Wahrheit läßt sich der Betrag jeder kaufmännischen Transaktion ebensogut in Einheiten...“

andere ist mehr oder weniger unfähig...  
„Man solle man ein kaufmännische Operation...“

„Man solle man ein kaufmännische Operation...“  
„Man solle man ein kaufmännische Operation...“  
„Man solle man ein kaufmännische Operation...“

„Man solle man ein kaufmännische Operation...“  
„Man solle man ein kaufmännische Operation...“  
„Man solle man ein kaufmännische Operation...“

### Goldkurse der Hallischen Börse.

Umlaufloos	Kurs v. Gold	Verhältnis	5. Febr. Kurs
100 Mark	60.1	1.640	96
50 Mark	30.1	0.820	48
20 Mark	12.0	0.328	19.2
10 Mark	6.0	0.164	9.6
5 Mark	3.0	0.082	4.8
2 Mark	1.2	0.033	1.92
1 Mark	0.6	0.016	0.96
500 Pfennig	300.0	0.003	0.90
200 Pfennig	120.0	0.001	0.36
100 Pfennig	60.0	0.000	0.18
50 Pfennig	30.0	0.000	0.09
20 Pfennig	12.0	0.000	0.036
10 Pfennig	6.0	0.000	0.018
5 Pfennig	3.0	0.000	0.009
2 Pfennig	1.2	0.000	0.0036
1 Pfennig	0.6	0.000	0.0018

### In Berlin Notizen den 6. Februar

Wohl	Wert	Wohl	Wert
1 Dollar	16.99	100 Reichsmark	20.72
100 Reichsmark	16.99	100 Reichsmark	17.42
100 Reichsmark	16.99	100 Reichsmark	17.42
100 Reichsmark	16.99	100 Reichsmark	17.42
100 Reichsmark	16.99	100 Reichsmark	17.42
100 Reichsmark	16.99	100 Reichsmark	17.42
100 Reichsmark	16.99	100 Reichsmark	17.42
100 Reichsmark	16.99	100 Reichsmark	17.42
100 Reichsmark	16.99	100 Reichsmark	17.42
100 Reichsmark	16.99	100 Reichsmark	17.42

### Wertbeständige Anleihen

Wertbeständige Anleihen	Wert
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99

### Unnotierte Werte

Unnotierte Werte	Wert
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99

### Leipziger Börsenkurse v. 6. Febr.

Leipziger Börsenkurse	Wert
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99

### Diskontierung in Indien.

„Die Indische Nationalbank (Imperial Bank of India) hat den Diskont von 6 auf 7 Proz. erhöht.“

### Wasserstände

Wasserstände	Wert
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99

### „Häufpler-Sikör“



„nach holländer Art“  
„von höchster Backwarenheit“  
„Gedbrüder Häufpler“  
„G. m. b. H.“  
„Fertur 268 Gera-R, Gegr. 1829“  
„Direktor Edmund Schaaß, H. alle a. G.“  
„Sandbühlstr. 20 - Fernr. 3381“

### Prelawerte Pianos

„zu günstigen Zahlungsbeding...“  
„zu verkaufen...“  
„Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.“

### H. Schnee Necht.

„Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Trüben.“  
„H. Schnee Necht.“  
„Gr. Steinstrasse 84“  
„Tische und Stühle“  
„Billige Möbel“  
„Harrenzimmer Schlaf- u. Speis- z. beschränkte Schreibische Kleiderschränke und Küchen Rubelbetten“

### Marktfischhandelspreise am 7. Februar

Marktfischhandelspreise	Wert
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99
100 Reichsmark	16.99

### Wetterprognosen für den 7. Februar

„Wetterprognosen für den 7. Februar...“  
„7. 2. 7 Uhr morgens. Barometer...“  
„7. 2. 7 Uhr morgens. Barometer...“  
„7. 2. 7 Uhr morgens. Barometer...“

### Prepdecken

„mit hervorragenden Füllungen“  
„Dannendecken“  
„in vornehmsten Farbstellungen“  
„Bruno Paris“  
„Seitenhaus“  
„Jetzt Kl. Ulrichstr. 2, Eingang Kanzleigasse (2 Min. v. Markt).“

### Häufpler-Sikör

„nach holländer Art“  
„von höchster Backwarenheit“  
„Gedbrüder Häufpler“  
„G. m. b. H.“  
„Fertur 268 Gera-R, Gegr. 1829“  
„Direktor Edmund Schaaß, H. alle a. G.“  
„Sandbühlstr. 20 - Fernr. 3381“

### Prelawerte Pianos

„zu günstigen Zahlungsbeding...“  
„zu verkaufen...“  
„Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.“  
„H. Schnee Necht.“  
„Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Trüben.“  
„H. Schnee Necht.“  
„Gr. Steinstrasse 84“  
„Tische und Stühle“  
„Billige Möbel“  
„Harrenzimmer Schlaf- u. Speis- z. beschränkte Schreibische Kleiderschränke und Küchen Rubelbetten“

### Wetterprognosen für den 7. Februar

„Wetterprognosen für den 7. Februar...“  
„7. 2. 7 Uhr morgens. Barometer...“  
„7. 2. 7 Uhr morgens. Barometer...“  
„7. 2. 7 Uhr morgens. Barometer...“  
„Tätowierungen“  
„Waren, Mutterm...“  
„AQUA, der neue Gersten-KAFFEE“  
„Deutsches Reichs-Patent 271188“  
„In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.“



Entscheidungsmaß gegen Konordia einbüßte. Die Meister der beiden Bezirke im Gau Nordhagen, der Kleiser Sportverein und der Döbeler Sport-Club, treffen sich in Walheim im entscheidenden Spiel um die Gaumeisterschaft. Ebenso dürfte in Nordhagen mit der Begegnung der beiden Rivalen Pöschel und Wader die Entscheidung im Köpfhauer-Gau fallen, wo jenseit Wader mit drei Punkten Vorsprung vor Pöschel führt. In Pöschel befindet sich der Köpfhauer Sport-Club mit einem Spiel gegen die Ober-Weine Punktspiele; im Falle eines Sieges sind die Köpfhauer abermals Meister des Gau's Anhalt. Schließlich steigt noch in Halle das bedeutendste Spiel Wader und Ritz 96.

### Die Boxkämpfe im Wintergarten.

Der Boxkampf im Wintergarten zog gestern Abend fast den größten Teil der Zuschauerwelt in seinen Bann. Die Erwartungen waren auf das Höchste gespannt.

Im ersten Kampf beggneten sich Dreweilo (Boxhülle) - Krüger (Boxhülle). Dieses Treffen war das einzige, das sich nicht auf der Straße sondern im Wintergarten abspielte. Krüger legte überlegen durch Punkte.

Im nächsten Kampf zog Ziele (Boxhülle) gegen Boer (Boxhülle) die Handhabe an. Ziele kam gleich im Anfang der ersten Runde ins Schwimmen und ging nach verschiedenen schweren Brocken, die ihm kein überlegener Gegner beibrachte, durch das Gesichtsloch auf der Breiter und wurde ausgeführt. Sieger Ziele.

Das Treffen Rood (Boxhülle) - Andre (Boxhülle) war infolgedessen dementsprechend, als in Halle ein langjähriger Boxer enttäuscht. Andre war zwar immer ein starker Mann und besaß ein bemerkenswertes Amateur-Talents, war aber nicht so hart wie der Gegner. Sieger Andre.

Darüber trat sich Spengler (Boxhülle) und Hammer (Boxhülle) im Ring gegenüber. Dieses Treffen war alles andere als ein Brockenkampf; denn es wurde mit einer Härte und mit Mitteln vorgegangen, die nicht nur für die Amateure des Sports rechnen. Beide Boxer legten ein hartes Tempo vor. Das Publikum trat entzückt gegen die Kampfesweise des Hammer ein, der im Vergleich zu seinen früheren Kämpfen enttäuscht. Spengler, der natürlich gebauter Körper große Vorteile gab, handelte ausgezeichneter, war gut im Ring, und wenn er eine bessere Beichtschiff verjagt hätte, würde dieses Treffen als ganz anders beschaffen haben. Sieger Spengler.

Das dritte Treffen sah um den Kampf Schömann (Boxhülle) - Thuermer (Boxhülle). Schömann, der bekannte und beliebte Waderwart, verlor über einen herabfallenden Körperpart, während Thuermer mit dem ausgeglicheneren Kampf seiner Körperformen einen gewandten und sympathischen Eindruck macht. Sofort nach dem ersten Gongschlag geht Schömann in voller Wucht vor und landet ein hartes Faßchen, die Thuermer mit der größten Geschwindigkeit einführt. Nach dem dritten Gongschlag tritt Schömann vor und nimmt durch eine Serie großartiger gelandeter linker Stoßes seinen Gegner die Luft, gibt einen erschütternden rechten Faßchen und Schömann kommt ins Schwimmen. Erst bei gewaltigen Energie des letzteren, kann dieser sich noch den wichtigen Schlagereien des Thuermer nicht erwehren und muß auf die Breiter gehen. Kaum wieder oben, wird er wieder schwer durch eine Serie auf den Brust mit mitgenommen und steigt wieder über das Ringende. Thuermer, der während des Kampfes wegen zu großer Heftigkeit den Rückzug auf 40000 Meter zum Sieger.

Das Kampfergebnis war jeder Lage gemäßen und erfreute durch lustige und ruhige Beobachter.

Walter Burgardt, der in ganz Mitteldeutschland seitens bekannte Spieler von Halle 96, ist aus beruflichen Gründen nach Nürnberg übergegangen. Durch den Abgang Burgardt's erlitten nicht nur Halle 96, sondern auch die Mitteldeutsche Sportvereine einen schweren Verlust. In mehr als 300 Spielen

hat er seinen Verein 12 Jahre lang wertvolle Dienste geleistet. Als Repräsentation der Halle in den Gauen anhalt und in der Provinz vor dem Kriege und während der Kriegsjahre war er regelmäßig in den Mitteldeutschen Auswahlmannschaften zu finden.

## Vom Wintersport.

### Schijöring.

Das Fieberrennen auf dem Eis.

Was ist Schijöring? Von tausend Wintersportarten, die von dieser großen Attraktion der Wintererfreuung, wissen vielleicht nur hundert, was Schijöring eigentlich bedeutet. Schijöring ist ein Fieberrennen auf dem Eis. Der Schneeläufer ist dabei der Lenker. Es ist also dem Trabrennen, bei dem der Fahrer auf dem Stuhl sitzt, sehr ähnlich. Schijöring wird aber nicht im Trab gelaufen, wird auch nicht gefahren, sondern die Fießer gehen im Galopp. Wenn man an manchen Wintersportplätzen allerdings die mehr oder minder für Rennzwecke unbrauchbaren Gänge sieht, so kann man leicht das Gerücht bekommen, daß Schijöring müssen besondere Rennpferde ausgeführt werden, erst dann hat man einen sportlichen Genuß. Anderswärts handelt es sich nur um eine Schneefuhr mit dem abgerundeten Fießer. Lediglich ist Schijöring absolut nicht leicht. Die Schneeläufer müssen nicht nur über genügend Kenntnis, Raffinesse, Kunst und Geschicklichkeit verfügen, sondern müssen auch sehr genau mit der Leistungsstärke ihres Pferdes vertraut sein, um alle Siegeschancen nach Möglichkeit auszunutzen können.

### Austragung der Meisterschaft des B. V. IV (Nordwestdeutschland).

Wittmoor mittig konnte programmäßig, trotz neuen Regens, später bei auffälligem Wetter die Meisterschaft des B. V. 4 ausgetragen werden. Wenn auch naturgemäß die Beteiligung bei diesem Versteichsbetrieb nicht so zahlreich sein konnte, so meldeten sich doch immerhin zwölf Schichten dem Startieret und wurden von Schiere, Braunlage und Harzburger Vertreter gestellt. Die Unterbringung in die Quartiere war diesmal hervorragend und so, wie es seit langem vom D.R.B. angestrebt wird. Man kann sich nur freuen, daß überall die Erkenntnis sich Bahn gebührt.

### Hotel Försterling

Alexisbad. Inh. H. Frommann Hoff, Haus L.Ransee, tel: Harzerode 21

Mägdesprung - Kurhaus Meves  
Hotel - Pension - Zentralheizung - elektr. Licht. Solide Preise. - Beste Verpflegung. - Tel. Harzerode 7.

### Ballenstedt am Harz

Hotel „Stadt Bernburg“

5 Minuten von Schloss und Bahnhof. - Bes. Hugo Claudt - Telefon 422

### Hotel „Grosser Gasthof“

Haus 1. Rangos. Inhaber: H. Topfer. Fernruf 15

### Auto-Garage

Café Keitel

A 1100 - Bes. Max Keitel, Markt, Mankoch A. D. - Telefon 27

### Café - Konditorei J. Ranges

### Kurort Blankenburg Harz

Ritmischer Luftkurort  
Wintersport-Auskunft: Kurverwaltung. Telefon 25.

### Wetterbericht der Wetterwarte Jlimena.

Vorauslage für Sonntag: Bei nordwestlichen bis westlichen Winden in Höhenlagen Schnee, im Flachland mit Regen vermischt. Vorübergehend leichter Frost, später aufsteigend in etwa zwei Tagen neue Wärmewelle.

hat, daß Sportleute keine Verdienstobjekte sind.

Am Dienstag nachmittag fiel Regen mit Schnee vermischt, die Temperatur um zwei Grad über Null, am Mittwoch morgen nur noch Regen bei steigender Temperatur. Infolge der ausgiebigen Schneefälle in den vorhergehenden Tagen konnte dieses jedoch der Bahn nichts anhaben, im Gegenteil sogar der spärliche Frost für eine gute Bahnpfählung, so daß die ganze 2000 Meter lange Strecke gefahren werden konnte. Unter jeder Beteiligung der Kurstädte verließ das Rennen in zwei aufeinander umgesetzten folgenden Runden programmäßig und gingen als Sieger hervor: Hermann Braun-Schiere, Rudolf Wenzel-Schiere, Hugo-Paul-Schiere mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von etwas über neun Minuten für beide Läufe.

Die Austragung der Doppel-Rode-Meisterschaft wurde ausgesetzt, da die einwirkende Dunkelheit das Rennen nicht der R.D. gemäß zum Austrag gebracht hätte. Der Tag wurde befristet durch ein gemeinsames Besprechungs- und Preisverteilung am die Sieger.

### St. Andreassberg.

Am 6. Februar war die Temperatur minus 0 Grad N. Wind S. Schneelage von St. Andreassberg aufwärts auf 10 Zm. altem Schnee Reinschnee. Stöße für: Rodebahn auf Winterportliche Veranstaltungen: Sonntag Spindenslauf.

Vad Heinerz. Die Vorbereitungen für den dritten Schließigen Jugend-Sitzung der Bezirke Mittel- und Oberhessen, welcher vom Schließigen Stände, Gau Wittmoor vom 20.-22. Februar in Bad Neuzelle veranstaltet wird, sind in vollem Gange. Gegen 1000 Jugendliche dürften an den Wettläufen teilnehmen. Die Verpflegung ist durch Gastfamilien sichergestellt. Die Unterbringung der Jugendlichen geschieht bündig in geeigneten Räumen in Massenquartieren. Die Überwachung der Quartiere erfolgt durch die Sanitätskolonne.

### Sanatorium Monte Bré

Phys.-diät. Kuranstalt System Dr. Lehmann. Ein Dorado für Gesunde, Kranke u. Erholungsbedürft. Riviera-Klima. Deutscher Arzt u. Arztin im deutschen Sprache. Das ganze Jahr besucht. Pensionspreis von Mk. 8 an. Illustrierter Prospekt frei durch Dr. M. Penning.

### Mittenwald

Bayr. Hochgeb. 920 m. Idyll und höchster Wintersportplatz.

### Hotel Wetterstein

Feinbürgerlich. Haus. Zentralheizung. Pension - Vorztgl. Verpfl. - Maß. Preise

### Masserberg in Thür.

A. Rennsteig 530 Meter

### Masserberg Wintersport - Winterkuren

Kurse, Führungen, Sportveranstaltungen. Auskunft Kurverwaltung.

### Deutsche Turnerschaft.

3. Jahrschwimmen am 14. und 15. Febr. 1925 in Halle a. S.

In diesen Tagen werden sich die besten Schwimmer und Schwimmerinnen der Deutschen Turnerschaft in Halle ein Stellbildnis geben. Die eingelaufenen Meldungen haben bewiesen, daß das Jahrschwimmen immer größerer Bedeutung gewinnt. Es haben 61 Bezirke 450 Meldungen

abgegeben und zwar: aus Nürnberg, Weinsig, Berlin, Hamburg, Bremerhaven, Zeitz, Dresden, Döblich, Saarbrücken, Stuttgart, Magdeburg usw. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr die doppelte Anzahl. Bei der überaus harten Belegung der Wettkämpfe werden äußerst spannende Kämpfe zu erwarten sein. Von der Belegung der Einzel-Wettkämpfe müssen wir nur die des Springens anführen. Am Start werden hier erscheinen: Hochschülermeister Ossig-Berlin, sowie der vorzügliche Wendeband und der bekannte v. Böhm, beide aus Dresden. Auch die erste Siegerin vom Deutschen Turnfest München und vom 2. Jahrschwimmen, Fräulein Rudolf-Kassel, hat ihre Beteiligung zugesagt. Diese in der jüngeren Turnerschaft bekannten Namen verdienen erstklassige Leistungen im Springen nicht. Nebenher hätten die Staffeln hervorzurufen. Für die 4 mal 50 Meter Turnereinen-Brustlauf sind 8 Meldungen abgegeben worden. Den Wanderpreis hierfür von den Jahrschwimmern hat der L.-A. Ofenbach von Weitzburg. Vielleicht kann ihn diesmal der Herr T. u. Sp. 3, erringen.

Die 4 mal 50 Meter Turner-Brustlauf wird von 18 Mannschaften bestritten. Hier hat die rühmlichst bekannte Berliner Turnerschaft den von Herrn Generaldirektor Dr. h. c. Traub-Halle gestifteten Preis zu verteidigen, der ihnen wohl schwer abzugeben sein wird. Es ist die 4 mal 50 Meter 2 Lagen, a. Kassel ist mit 19 Mannschaften besetzt. Hier ist die Hamburger Turnerschaft Vertreter des Wanderpreises von Herrn Direktor Kojental, Halle. Ein klarer Favorit wird ihnen im Turnverein Offenbach entgegen.

Das größte Interesse dürfte wohl die Staffel 10 mal 50 Meter erwecken. 6 Mannschaften werden sich heftige Kämpfe um den Wanderpreis des Herrn Reichspräsidenten über liefern und zwar tritt hierzu an: T. u. Sp. 4, Hannover, L.-A. 23, Zahn-Klein-Klein, Hannover und der T. u. Sp. 8, Weitzburg. Von Magdeburg-Budau. Für die erstmalig ausgetriebene Staffelläufer um den Wanderpreis der Stadt Halle sind 6 Meldungen eingegangen.

Der von dem Reichsausschussminister Herrn Dr. Streleman gestiftete Wanderpreis ist für den W. a. n. n. i. s. e. h. t. a. m. p. i. s. a. n. n. geschrieben worden, derselbe besteht aus Tauschen, Springen und 100 Meter Brust. Jeder Mannschaft gehören 6 Schwimmer an, von denen je 2 die verlangte Schwimmart auszuführen haben. An den

### Wasserball-Wettkämpfe

nehmen 12 Mannschaften teil. Vielleicht stellen hier die spielstarke Dresdener den Sieger.

Das Jahrschwimmen wird wegen der hervorragenden Belegung eine Vorläufer für das Deutsche Schwimmfest in Frankfurt a. M. am 22. und 23. August 1925 sein und es ist deshalb schon jetzt weiten Kreisen Gelegenheit gegeben, die besten der D. T. in äußerst interessanten Kämpfen zu sehen. Infolge der überaus zahlreichen Meldungen sind Vorläufer nötig. Beginn: Sonnabend, abends 7 Uhr. Zwischenspiele Sonntag nachmittag 8 Uhr. Hauptkämpfe: Sonntag nachmittag 1/3 Uhr im Stadtbad zu Halle.

### Nachrichten für den Wintersport.

Reinheitshöhe Schneedecke 15-20 Zentimeter. Neuland 10 Zentimeter. Temperatur 0 Grad. Später leichter Frost. Schneereibhältnisse günstig

Kassel ist neu in den Grubenortland gemeldet worden.

Halle (Saale), 4. Februar 1925.

Das Amtsgericht, Abt. 19.

### Benanntmachung

betr. Wohnungen gegen den Wohnungsmangel.

Auf Grund der §§ 1 und 6 des Wohnungsmangelgesetzes vom 26. Juni 1923 (R.G.B. I S. 754) und auf Grund der vom Reichsminister für Volkswohlfahrt erteilten Ermächtigung vom 1. Januar 1925 (R.G.B. I S. 72) wird für das Gebiet der Stadt Halle (Saale) angeordnet, was folgt:

### § 1.

Inbestimmte Wohnungen oder andere unbenutzte Räume, die zu Wohnzwecken geeignet sind, dürfen ohne besondere Genehmigung durch Ausübung eines Anwartschaftsrechtes des Wohnungsmangelgesetzes (Wohnungsmangelgesetz) nicht bezogen werden. Zuwiderhandlungen unterliegen den im § 17 des Wohnungsmangelgesetzes vom 26. Juni 1923 bzw. der durch Artikel 2 der Reichsordnung über Vermögensstrafen und Bußen vom 6. Februar 1924 festgelegten Strafen, nämlich Geldstrafen von 3 bis 10 000 Reichsmark und Gefängnis oder einer dieser Strafen.

### § 2.

Diese Benanntmachung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Halle, den 2. Februar 1925.

Der Reichsaussch.





der Bildfläche in dem Augenblick, wo die Mädchen eine Zusammenkunft mit dem Weibergeschlecht hat. Der Sohn sieht ebenfalls ins Feld, der reizende Weibergeist steht nach Monte Carlo, wo auch die Fürstin eintrifft. In diesem Teile des Films steht man sehr schöne und interessante Aufnahmen aus Monte Carlo, der Spielhalle und. Die Fürstin verliert im Spiel ihr ganzes Vermögen. Aber ihr Sohn hat Geldes braucht, und schließlich bettelt dem Fürsten Geld ab. Der wendet sich voll Beachtung von ihr ab, da er glaubt, das Geld sei für einen Geliebten bestimmt. Durch einen Zufall kommt es heraus, daß die Fürstin einen Sohn hat, und da der alte Fürst ein Geldes entläßt, finden sie beide beiden Liebenden endlich. Der Film ist gut inszeniert und gibt ein Bild der russischen Zustände. Auf der Bühne treten auf Claire Schölich, die Kertagsführerin, deren Engagement auf besonderen Wunsch um eine Woche verlängert zu dann Walter Hausenrein, ein Universaldarsteller von guten Anlagen, dem aber ein wichtiges Proben bringend angetreten werden und Margarete Koubi mit Partner in einem Auftritt auf Baden.

### Kein Recht auf die Dachantenne.

Zu den juristischen Ausführungen unseres Mitarbeiter Dr. Buerischer geht uns aus dem ausbeisprechenden heute eine Entscheidung des Landgerichts 2, Berlin, zu, die rechtskräftig ist. Sie lautet: Der Mieter ist keinesfalls berechtigt, auf dem Dache des leihenden Mietes gebühren Saules einen Mast für eine Radiostation zu errichten. Insbesondere kann auch keine Rede davon sein, daß der Entscheidungsstand der drahtlosen Telephonie und die auf ihrer Grundlage leitenden öffentlichen Betriebsanstalten ein solches Recht des Mieters mit sich bringen. Denn die Entscheidung ist nach feinesensweit, noch auch die technische Verwirklichung derartiger Anlagen, die die Errichtung der drahtlosen Telephonie als Gemeinwohl der öffentlichen und geschäftlichen Verkehrsangelegenheiten werden könnte, namentlich ja nicht zu verlernen ist, daß sie sehr schon eine erhebliche Rolle spielt. Die Gleichstellung mit der gewöhnlichen Telephonie und der so ohne weiteres zulässigen Anbringung von Telephonapparaten lehnt das Landgericht II Berlin mit dem Hinweis darauf ab, daß die Errichtung einer Dachantenne schon rein baulich als äußere Einwirkung auf das Gebäude als etwas ganz anderes wie die Anbringung eines Telephons darstellt, als viel schwerwiegender Eingriff. Aus diesen Gründen braucht daher der Hauseigentümer die Anbringung der Dachantenne nicht zu dulden. (Landgericht II Berlin 4/9 S. 382/24.)

**Stanzlose Fiegler, die von der Jugendung des Stadttheaters für ein Langspiel im Stadttheater verpflichtet wurde, wird allgemein wegen ihrer großen Musikalität schätzt. Sie ist befähigt, musikalische Gedanken im Ernst und Scherz Form werden zu lassen. Rhythmus, Schmelze und feiner Humor sind ihre Stärke. Marten zu Schauspielern an der Kasse des Stadttheaters.**

### Aus dem Lesekreise.

Für Buchkritiken aus dem Lesekreise übernimmt die Schriftleitung nur die vorläufige Verantwortlichkeit. Eine Namensnennung eingehende Einwendungen werden nicht berücksichtigt.

### Sonntagsruhe und Milchhandel.

Eine unveränderliche Maßnahme. Bis zum Jahre 1919 war der Milchhandel der Sonntagsruhe nicht unterworfen. Dann erließen eine Polizeiverordnung, die den Milchverkauf in Läden für die Dauer des Gottesdienstes verbot, während der Straßenhandel unbehindert blieb. Auf den Einpruch der Interessenten wurde von dem beteiligten Gemeinden die Ausführung der Verordnung in Rücksicht gestellt bzw. nach ihrer Durchführung abgesehen. Damit war nach Ansicht der Milchhändler der frühere Zustand wieder hergestellt. Jetzt nach fast 6 Jahren werden die Ladenhändler ohne weiteres wegen Verstoßes gegen die Bestimmungen über den Sonntagsruhe mit Strafverfügungen überhäuft; ein Verstoß, das nicht verstanden wird, da die Polizei in der langen Zwischenzeit in keinem Falle eingegriffen ist. Unveränderlich ist weiter die ungleiche Behandlung zwischen Straßenhandel und Ladenverkauf, da es sich um gleiche Produkte handelt, umso mehr aber, als der Straßenhandel namentlich in der Nähe der Gotteshäuser durch seine Gängen ungleich mehr Störungen verursacht, als das Ladengeschäft. Für beide Teile — Käufer und Verkäufer — ist die Verordnung, wenn sie tatsächlich noch zu Recht besteht, überaus lächerlich, den größten Schaden aber erleiden die Säuglinge, denn nicht jede Mutter kann sich der gegebenen Zeit anpassen und muß ihr Kind unter Umständen hungrig lassen. Der so oft geäußerten Eingangsflüge wird durch beratige Maßnahmen direkt entgegengehandelt.

### Rezeptsnachrichten.

Mittlungen von Berlin ein werden unter dieser Rubrik zum ermöglichen Dreißig von 10 Geboten für die Zeit aufgenommen.

In den gestern erschienenen Rezeptsnachrichten des Vereins chem. Angeh. der Königl. Sächs. Arzenei was nicht ist heißen: Frühlingsluft: „Eine Liebesnacht im Orient“ am

**Sonntag, 8. Februar, sondern am Sonntag, den 7. Februar, um 10 Uhr im Stadttheater. Besitzt Süd-Ost: Die Radiolager des Besten Süd-Ost veranlassen sich am Sonntag, den 8. Februar, früh 9 Uhr, an der Ecke Süd- und Rudolf-Straße. Verein chem. Ber. Dienstag, 10. d. M., abends 8 Uhr Vorstandssitzung. Es wird erwartet, daß alle Mitglieder zu dieser Sitzung erscheinen.**

**Königin-Luise-Bund, Bes. West, Montag, 9. Febr., abends 8 Uhr Mitgliederversammlung im Nikolais. Ergeben die Pflicht.**

**Meinländervereinigung. Verein Oberhiesler laßt Sonntag, 8. Februar, abends 6 Uhr, zum Kappenfest, Stadtschützenhaus, unsere Mitglieder freudlich ein.**

**Reichsbund deutscher Techn. Nächste Monatsversammlung am 10. Febr., abends 8 Uhr, im Saale des Hotels „Rote Kapelle“, Lichtbildervortrag: „Japan, wie ich es sah“ am 13. Februar, abends 8 Uhr, im Palais-Latin: Großer Lichtbild- und Filmvortrag des Marine-Baurats Engerding über: „Luftschiffahrt ist tot. Das deutsche Luftschiff in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.“ Pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwartet. Gäste willkommen.**

**Thüringisch-Sächsischer Geschichts-Verein. Nächste Monatsversammlung Dienstag, 10. Februar, 8 Uhr abends (Gedächtnis 17 des Reichstagsparlamentes der Universität), über: „Die politische Lage in Preußen“, am Donnerstag, 12. Februar, abends 8 Uhr, im Reumarkt-Schützenhaus. Außerdem folgen noch musikalische Darbietungen. — Gruppe Mitte-West: Am Montag, 16. Februar, abends 8 Uhr, im St. Nikolaus Unterfahrtstagesabend mit literarischen, musikalischen und rezeptionsistischen Darbietungen. — Am Dienstag, 17. Februar, heißt in einer öffentlichen Preisverleihung der Landtagsabgeordnete Herrmann abends 8 Uhr im Wintergarten über das Thema: „Welche Lehren gibt uns der Darmstadt-Ausfall?“ Was haben wir zu tun? — Jahreshauptversammlung: Jahreshauptversammlung der Deutschen Nationalen Volkspartei am Freitag, 20. Februar, abends 8 Uhr, im Deutschen Gesellschaftshaus, Thüringer Straße 63. Die Tagesordnung lautet: 1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer, 3. Entlohnung und Neuwahl des Vorstandes, 4. Verlesenes, 5. Vortrag des Reichstagsabgeordneten Desvirants über „Die politische Lage“. Zutritt haben nur Mitglieder gegen Vorweisung der Mitgliedskarte des alten oder neuen Jahres.**

**Land der Neumannsjugend im D. S. R. Montag, 9. Februar, abends 8 Uhr, Lichtbildervortrag „Von Feldberg zur Jagd“, und Musik. Eltern mitbringen. Eintritt frei.**

**Tennisabteilung im B. S. L. Halle 96. Eine äußerst wichtige Mitgliederversammlung findet am Dienstag, 10. Februar, abends 8 Uhr, im Klubhaus statt. Die wichtige Tagesordnung, ist das Geschäft der Mitglieder unbedingt erforderlich. Wir erbiten zahlreiches Besuch.**

**Gastlicher Kunstverein. Am 10. Februar, abends 8 Uhr, im Vortragssaal der Wörzburg, Eingang Paradeplatz, Vortrag mit Lichtbildern von Geheimrat Professor Dr. Waegott über: „Die Entdeckung der römischen Landeskarte“. Eintrittskarten zu 1,50 Mark, für Mitglieder zu 1 Mark bei Hofjan und an der Abendkasse.**

**Volkshilfe. Zu dem Einfintonkonzert am Montag, 9. Februar, abends 8 Uhr, im Theater sind noch Karten in der Geschäftsstelle und am Saaleingang zu haben. Mit-**

**woch, 11. Februar, gibt der Maschinenbau der Kulturtruppe im Theater (Beginn 10 Uhr): Schafepare, „Der Wäberpfeifen Jähmung“ und am Donnerstag, 12. Februar, Schafepare, „Die Komodie der Jungfrauen“, Karten zu 1 und 2 Mark in der Geschäftsstelle, Weberstraße 14. Für die Kinder gibt das Schafepare-Theater des Arthur Petrasch am Sonnabend, 14. Febr., in einer Nachmittagsvorstellung (Beginn 4 Uhr) in der Lage zu den 5 Räumen. Wäberpfeifen ist gleichmäßig am längsten und stärksten und kein Fremder. Karten zu 50 Pfg. in der Geschäftsstelle. Spielstage: Mittwoch, 11. Febr., „Schonemweiß“ (3) und Donnerstag, 12. Februar, „Wer meint um Judenad?“ (6).**

**Deutschnationale Volkspartei. Gruppe Süd-Ost: Es wird gebeten, für unseren Gesellschaftsabend am Dienstag, 10. Februar, abends 8 Uhr, im oberen Saal des Stadtschützenhauses, folgende Einladungsprogramme in der Geschäftsstelle, Alte Promenade 10, zu befragen: Gruppe Nord-Ost und Nord-West: Reichstagsabgeordneter Dr. Gerde spricht über „Die politische Lage in Preußen“, am Donnerstag, 12. Februar, abends 8 Uhr, im Reumarkt-Schützenhaus. Außerdem folgen noch musikalische Darbietungen. — Gruppe Mitte-West: Am Montag, 16. Februar, abends 8 Uhr, im St. Nikolaus Unterfahrtstagesabend mit literarischen, musikalischen und rezeptionsistischen Darbietungen. — Am Dienstag, 17. Februar, heißt in einer öffentlichen Preisverleihung der Landtagsabgeordnete Herrmann abends 8 Uhr im Wintergarten über das Thema: „Welche Lehren gibt uns der Darmstadt-Ausfall?“ Was haben wir zu tun? — Jahreshauptversammlung: Jahreshauptversammlung der Deutschen Nationalen Volkspartei am Freitag, 20. Februar, abends 8 Uhr, im Deutschen Gesellschaftshaus, Thüringer Straße 63. Die Tagesordnung lautet: 1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer, 3. Entlohnung und Neuwahl des Vorstandes, 4. Verlesenes, 5. Vortrag des Reichstagsabgeordneten Desvirants über „Die politische Lage“. Zutritt haben nur Mitglieder gegen Vorweisung der Mitgliedskarte des alten oder neuen Jahres.**

**G. Vester A.-G., Halle a. S.**  
Bahnspeidung für den Güterbahnhof :-: Delitzscher Str. 5  
Telefon 6134      Gegründet 1848      Telefon 6134

**Spezial-Abteilung für Möbeltransport und Wohnungstausch**  
Tauschgegenstände werden sowohl hier am Platze als auch zwischen anderen Städten des Reiches nachgewiesen und vermittelt  
**Automobil-Möbeltransporte**  
Ia Empfehlungen!

# Gerade für Wollwäsche

# WASST

Jumper, Westen, Strickkleider, all die modernen Sachen in ihren mannigfaltigen Arten und Farben, lassen sich hervorragend mit Persil waschen; sie werden prachtvoll im Aussehen und behalten die Form. — Man wäscht Wollsachen natürlich immer handwarm.

**Persil-Werksstätten**  
Halle-Saale,  
Görzstraße 4,  
Tel. 8031 u. 8040,  
Augusten-Platz.

### Aktion-Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte vorm. Paul Reuß, Artern.

Die Generalversammlung unserer Aktionäre vom 5. Juli 1924 hat die Umstellung des Aktienkapitals auf Reichsmark im Verhältnis von 50:1 beschlossen, dessen Durchführung dieses Beschlusses, dessen Eintragung in das Handelsregister erfolgt ist, sollen die Aktien über nom. Papierenk. 1000 auf 20 Reichsmark. — 5000 — 100 — 10000 — 200 — herabgestempelt werden.

Demgemäß fordern wir die Aktionäre unserer Gesellschaft hierdurch auf, ihre Aktien ohne Gewinnanteilscheinbogen vom 18. Februar ab bis zum 31. März 1925, einschließlich mit einem doppelt ausgefertigten Nummernverzeichnis:

- in Halle (Saale): bei dem Bankhaus H. F. Lehmann,
- in Artern: bei dem Bankverein Artern Spröngers, Buchner & Co.,
- in Berlin: bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, und bei dem Bankhaus Delbrück, Schickler & Co.,
- in Freiburg i. Breisgau: bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G., Fil. Freiburg einzurichten.

Die Abstempelung der Aktien auf Reichsmark erfolgt provisorisch, sofern sie am Schalter erfolgt. Falls sie im Wege des Briefwechsels stattfindet, wird die übliche Provision in Anrechnung gebracht werden. Vorausichtlich 8 Börsenagor vor Ablauf der oben genannten Frist wird an der Berliner und der Hallischen Börse die Einstellung der Notiz für die Papiermark-Aktien erfolgen, so daß nach diesem Zeitpunkt nur noch auf Reichsmark ausstehende Aktien lieferbar sein werden Artern, den 6. Februar 1925.

Der Vorstand,  
Gerasch Lindenberg.

**Parkett-Werksstätten**  
**Hermann**  
Halle-Saale,  
Görzstraße 4,  
Tel. 8031 u. 8040,  
Augusten-Platz.

### Achtung Teichwirte!

Prima  
**Spiegel - Satzkarpen**  
(4-6mmiger)  
sind eingetroffen.  
**Friedrich Krahaber**  
Halle a. S., Fischerplan 3  
Fernsprecher 6205

### In den Entwicklungsjahren

ist das Weisheit und Vortum ein gut bewährtes Mittel das ärztlich empfohlen

### Milch-Käse

Wie kein zweites Bier extraktreich und hochalkoholisch, ist es appetitregend, gut bekömmlich und von angenehmem, vollmundigem Geschmack.

Zu haben in den meisten Geschäften.  
Hauptniederlage:  
**Jurt Pernitzsch, Halle a. S.**  
Wilhelmstraße 17  
Fernsprecher 4765      Fernsprecher 4765

# Böninger Bergalter

der billige leichte Rauchtobak

1/5 Pfd. 40 Pfg. u. 1/2 Pfd. M.1.-



**Geschäfts-Übernahme!**  
 Mit dem heutigen Tage habe ich das bisher meiner Mutter Frau Anna Knoche gehörige **Lebensmittel- und Kolonialwaren-Geschäft**  
 Robert Franzstraße 7  
 übernommen. Indem ich im Namen meiner Mutter für das ihr geschenkte Wohlwollen und Vertrauen herzlich danke bitte daselbe auch auf mich zu übertragen.  
 Hochachtungsvoll  
**Ernst Knoche.**

**Allgemeine Gas-Akt.-Gesellschaft**  
 Teleph. 5341 u. 5654 **Stadtgeschäft Halle** Gr. Ulrichstr. 54  
 Elektrische und Gasanlagen für Licht u. Kraft  
 Be- und Entwässerungsanlagen  
 Zentralheizungsanlagen aller Systeme  
 Gesundheitstechnische Anlagen  
 General-Vertretung der „Varta“, Abteilung der Akkumulatorenfabrik A.-G.  
 Lager, Ladestation und Reparaturwerkstätte für Akkumulatoren und Starterbatterien  
 Reichhaltige Ausstellungsräume und Lager von Beleuchtungskörpern und allen Gebräuchsgegenständen.

**Somdopath.** - Bindem.-Spasm. Kranten- behand. org. alle Leiden, auch in veralt. Fällen i. Männer, Frauen u. Kinder  
**Augendianele** - Urinunterbindung.  
**Edtmann,** Friedrichstraße 58, 1  
 Sprechstunden 9-1 u. 3-6 Sonnabend nach- und Sonntag nur auf Voranmeldung.



**Steinway & Sons**  
**Blüthner-Ibach**  
 Flügel u. Pianos  
 Alleinvertreter:  
**B. Doll Hales**  
 Gr. Ulrichstr. 33/34

**Die Reinsdorfer Steinbrüche und Schotterwerke**  
 bei Landsberg (Bezirk Halle)  
 habe ich neben meinen Sand- und Kieswerken Hohenb. mit dem heutigen Tage übernommen. Bestellungen an Schotter, Spill, Grus, Bordsteine und Pflastersteine aller Art werden waggonsweise prompt geliefert.  
**Otto Püchel**  
 Halle (Saale), Paradeplatz 2.  
 Telephon: Halle 2462. Telephon: Landsberg 4 und 50.

Hochwertige **Luxus-Pelze**  
 im Inventur-Ausverkauf zu ganz niedrigen Preisen:  
 Skunks - 71.- Großer Skunkschal - 29.-  
 Kaska - Puchs, rot, - 298.- Großer Maulwurfschul. - 119.-  
 Luchs, Prachtexemplar - 423.- Hirs - 129.-  
 Rooks - Opossum 191.- Wolf - 158.-  
 Zahlungserleichterung!  
 Besätze in Pelz und Marabn  
**Magazin zum Pfau**  
 KLEINSCHWEDEN 6. ECKE GR. STEINSTR.

**Hauskuren** mit Pityan-Schlamm und Gamma-Kompressen  
 sind ärztlich empfohlen und glänzend bewährt bei Ischias, Gicht, Rheuma, Neuralgie, Blut- u. Hautkrankheiten, Exsudaten.  
 Ohne Berührung in jedem Haushalte durchführbar.  
 Sauberste Anwendung! Einmalige Anschaffung!  
 Verlangen Sie sofort kostenloses Prospekt 5 von  
**Pityan-Büro, Berlin W 15, Meierottostraße 1.**

**HANNOVERSCHES TAGEBLATT**  
 Bedeutende, alteingeführte, angesehenere Morgenzeitung Nordwestdeutschlands  
 Allbeliebtes, parteiloses Familienblatt mit stärkster Verbreitung in Stadt und Provinz Hannover und angrenzenden Gebietsteilen  
 Kaufkräftige Leserschaft in Gewerbe, Handel, Industrie und Landwirtschaft  
 Für jede großzügige Kundenwerbung in Nordwestdeutschland unentbehrlich

**Auto-Kühler**  
 in jeder Ausführung, Spezialität Auto-Kühler für schlechte Straßen, Reparaturen sowie Autoblecharbeiten aller Art.  
**Vernicklungsanstalt für Autokühler und sonstigen Auto-Zubehör**  
**Thiem & Töwe, Autokühlerfabrik**  
 Halle, Hordorfer Strasse 4a  
 Fernruf 1243.

*Tag und Nacht betriebsbereit*  
 ist eine vollautomatische **Priteg-Hauszentrale**  
 Durch Drehen der Wählscheibe wird die Automatenzentrale in Tätigkeit gesetzt und führt die Arbeit einer Telefonistin automatisch aus. Diese Automatenzentrale ist eine Maschine und leistet ihre Arbeit ohne Irrtümer und Fehlgänge. Sie kennt keine Ermüdung, keine Ruhepause, sondern steht Tag und Nacht zur Verfügung.  
**Hallesche Telefon-Gesellschaft m. b. H.**  
 Marianstraße 2 HALLE Telephon 6109 u. 6303

**Die Gesundheit der Frau**  
 erhalten und fördern tägl. Ausspülungen mit **Antiseptikum Freber.** Ueberraschend kräftigende und erfrischende Wirkung, stark desinfizierend, beseitigt schlechte Gerüche. Arztl. empfohlen, seit über 20 Jahren erprobt, preisgekrönt. 100 Gramm-Flasche M. 1.50, doppelter Inhalt M. 2.50. Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften, bestimmt in allen Apotheken, u. außerdem bei E. Kertzscher, Leipzig, Str. 26, C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41.

**Reklame**  
 (mit das Ausmaß der Wirtschaft!)  
 Der strebende und denkende Geschäftsmann wird deshalb injiziert.

**Roland-Gesellschaft m. b. H.**  
**Auto- und Elektrowerkstätten**  
 Fernsprecher 5413 Halle a. Saale Liebenauerstraße 70  
 Generalvertreter der Kraftfahrzeugwerke **Agva-Aktion-Gesellschaft** für Automobilen Berlin-Lichtenberg  
 Fr. Krupp, A.-G., Essen, Faun-Werke, A.-G., Nürnberg, Ausstellungs-Räume Magdeburger Straße 7

**Wringmaschinen und Reparaturen**  
**Karl Möller,**  
 Schmeerstraße 1.

**Sachsse & Co. Halle a. d. S.**  
 Erste und älteste Fabrik für Heizungs- und Lüftungsanlagen am Platze  
 Fernsprecher Nr. 6400 Gegründet 1876 Telegr.-Adr.: Wärmequelle  
**Dampf- und Warmwasserheizungen**  
 Heizungen für Kleinwohnungen  
**Arbeiter-Wohlfahrts-einrichtungen** **Rohrleitungsbau** **Schweißarbeiten** **Trockenanlagen für alle Zwecke**  
 Ingenieurbüro: Beuthen (O.-Schl.)



**Stadt-Theater Halle**  
 Sonntag 11<sup>1/2</sup> Uhr  
**Morgenspieler**  
 3 Uhr  
**Peterchen's Mond-  
 fahrt**  
 abends 7<sup>1/2</sup> Uhr  
**Hans Heiling**  
 Ende 10<sup>1/2</sup> Uhr  
 Montag, 7<sup>1/2</sup> Uhr  
**Ein Volksfeind**  
**Thea-Theater**  
 Sonntag 7<sup>1/2</sup> Uhr  
**Minna von  
 Barnhelm**  
**Auswärtige Theater**

**Neues Theater in Leipzig**  
 Sonntag, 8. Febr., 8  
 Der Stahler von  
 Bagdad  
**Altes Theater in Leipzig**  
 Sonntag, 8. Febr., 7<sup>1/2</sup>  
 Die heilige Johanna  
**Operetten-Theater in Leipzig**  
 Sonntag, 8. Febr., 7<sup>1/2</sup>  
 Die Ferien der  
 Cleopatra  
**Stadt-Theater in Magdeburg**  
 Sonntag, 8. Febr., 7  
 Holenaria  
**Wilhelm-Theater in Magdeburg**  
 Sonntag, 8. Febr., 6  
 Frau Warrens Ge-  
 heimnis  
**Friedrich-Theater in Dessau**  
 Sonntag, 8. Febr., 7<sup>1/2</sup>  
 Die rote Stadt  
**Stadttheater Erfurt**  
 Sonntag, 8. Febr., 8  
 Der Stahler von  
 Bagdad  
**Deutsches National-  
 Theater in Weimar**  
 Sonntag, 8. Febr., 6<sup>1/2</sup>  
 Ziefand

**Modernes Theater**  
 Täglich Anfang 8.10 Uhr  
**Der große Erfolg des  
 Operettenschlagers!**  
**Die Königin  
 der Luft**  
 mit Willi Schur als „Lampe“  
 Mittwoch, Donnerstag, Sonntag  
 mit der Vorstellung  
**Salvator-Fest**  
 Kabarett — Tanz  
 Anfang 11.11 Uhr Eintritt frei

**Schultheiß**  
 Größtes Verkehrslokal für Familien  
**Jeden Sonntag Konzert**  
 Vereinszimmer und Festsaal!  
 Schultheiß-Palzenhofer Biere  
 Mittagstisch 1 Billige Preise  
 Merseburger Str. 10. Telefon 1075.  
**Morgen:**  
**Gr.Bockbierfest**

**Halbheer's Weinstuben**  
 Küche u. Keller bieten das Beste  
**Halbheer's Stadtküche**  
 Ausgewählte Menüs i. jed. Preis!  
**Halbheer's Künstlerkonzert**  
 18gl 8 Uhr :: Sonntag 4 Uhr-Tea

**Schurig's  
 Waldkater**  
 Sonntag, den 8. Februar 1925:  
**Streich-Konzert**  
 Eintritt frei!  
**Im Wald-Café: Jeden Mittwoch  
 und Sonnabend**  
**Künstler-Konzert**  
 Täglich irisches Geblück!

**Reichsbund deutscher Technik**  
  
 Freitag, 13. Februar, 9 Uhr abends, Thaliaaal  
**Öffentlicher Lichtbild- und Filmvortrag**  
 des Herrn Marine-Baural Engberding über:  
**„Luftschiffahrt ist tot. Das deutsche Luftschiff in Ver-  
 gessenheit, Gegenwart und Zukunft“**  
 Kartenvorverkauf: Verkehrsverein Roter Turm, Rühl, Poststraße  
 und Hothar, Gr. Ulrichstr. zum Preise von 1,50, 1,- u. 0,50 M.

**Musikalischer Abend**  
 veranstaltet von der Jugendgruppe des Deutschen  
 Volkspartei am Dienstag, den 10. ds. Mts., abends  
 8 Uhr im Deutschen Volkshaus, Leipziger Str. 63.  
 Besetzung: Fr. Lotte Semera, Gesang; Frau Musik-  
 direktor Hans Teichmann, Violine; Frau Fritz  
 Buch, Violine; Herr Hans Wagner, Cello.  
 Programm a. l. - M. im Vorkonzert bei Weisegahl,  
 Leipziger Str., Buchhandlung Neuber, Poststraße  
 und an der Abendkasse.

**Deutscher Sprachverein**  
 Mittwoch, 11. Februar, abends 1/8 Uhr,  
 im Hofsaal XVI d. Universität (Melanchthonsaalum)  
 Vortrag des Bildnerforschers  
**Carl Schäffer-Leipzig**  
**Robinson**  
 die Robinsonaden und die Robinsonimiel  
 mit 100 zum Teil farbigen Lichtbildern.  
 Karten 1,50 Mts. b. Götthard, 1. Mittelallee 1 Mts. u. d. Rendendeuten  
 Bücherhandl. Schulz, 7, 1. Schiller 50 St. bei Heine.

**Licht-Spiele**  
 Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51  
 Wahre Lachsälven erschüttern das voll-  
 besetzte Haus bei der Aufführung des  
 3. Groß-Films mit  
**Harold Lloyd**  
**Grossmutter's Junge**  
 Tränen werden gelacht!  
 Das Publikum jauchzt vor Vergnügen!  
 Ferner:  
**Konstance Talmadge**  
 in ihrem ersten Lustspiel-Groß-Film:  
**Seine Frau macht alles**  
**Marka Fraya**  
 die berühmte Parodistin u. Karikaturistin.  
 In beiden Theatern haben Jugendliche Zutritt  
 und zahlen Werktags bis 5 Uhr und Sonntags bis 4 Uhr h a l b e Preise.  
 Anfang Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr Kassenöffnung 1 Stunde früher

**Das Findelkind**  
 Motto:  
 Mutter, die Ihr Euer Liebestes  
 hergibt,  
 eine Stunde bleibt Euch Zeit,  
 Euren Schritt zu überlegen.  
 Im bunten Teil:  
**Snooky als Aegyptierkönig**  
 2 Akte tollsten Humors.  
 Ferner die tolle Filmgroteske:  
**Landhaus zu verkaufen**  
 2 Akte übersprudelnder Situationskomik.

**Saalschloß-Brauerei**  
 Morgen Sonntag 3<sup>1/2</sup> Uhr  
**Großes Konzert**  
 der Bergkapelle  
 Leitung Musikdirektor H. Teichmann  
 Karten gütlich. Eintritt 50 Pl.  
**Der große Ball**  
 im blauen Saal 3<sup>1/2</sup>-10<sup>1/2</sup> Uhr  
**2 Künstler-Konzerte**  
 (Eintritt frei)  
 Mittwoch den 11. Febr. 4 Uhr  
 Künstler-Konzert  
 Gr. Saal 8 Uhr  
**6. Gesellschaftsabend**

**ZOO**  
 Sonntag, den 8. Februar, nachm.  
 4 Uhr und abends 8 Uhr.  
**Konzerte**  
 des Wittekind-Orchesters  
 Leitung: Benno Platz  
 Donnerstag, den 12. Februar  
 12. Volkshaus-Sinfoniekonzert  
 Solistin u. Konzertbegl. Marta Klaus

**Kurhaus Wittekind**  
 Morgen Sonntag, den 8. Februar,  
 4 Uhr nachmittags  
**Konzert**  
 8 Uhr abend  
**Gesellschaftsabend mit Tanz**  
 für Karteninhaber  
 Dienstag, den 10. Februar  
**Großes Schlachtfest**

**Ufa-Theater**  
 Von der Zensur verboten gewesen, nunmehr freigegeben  
 der Gloria-Großfilm der Ufa:  
**Mensch gegen Mensch!**  
 mit Mady Christians, Alfred Abel, Georg Alexander, Hans Mierendorff  
 Eine überaus packende Handlung, die den Beschauer bis zum Schluß in Atem  
 hält, dürfte diesen Film zu einem der besten der letzten Zeit machen.  
 Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.  
 Leipziger Straße 88

**Mensch gegen Mensch!**  
 mit Mady Christians, Alfred Abel, Georg Alexander, Hans Mierendorff  
 Eine überaus packende Handlung, die den Beschauer bis zum Schluß in Atem  
 hält, dürfte diesen Film zu einem der besten der letzten Zeit machen.  
 Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

**Ufa-Theater**  
**Walhalla**  
 Versäumen Sie nicht, sich dieses ganz hervorragende Filmwerk  
 anzusehen.  
**Frauenfeinde!**  
 Prachtvoll gefilmte Aufnahmen von Monte Carlo, Russland und Sibirien.  
 Die Truppen aller Länder auf dem Marsch und im Kampfe.  
**Auf der Bühne: Claire Fröhlich**  
 die mondaine Vortragskünstlerin  
 (Neues Programm.)  
**Auf der Bühne: Margarete Loube**  
 mit ihrem Komiker  
 Kunst und Humor auf Fahrrädern.  
**Original**  
**Walter Hauenstein**  
 Universal-Künstler  
 produziert sich als: Meister der Antipoden-Kunst, Schlappseil-Sensation.  
 Komischer Jongleur-Balancéist in höchster Vollendung.  
 Step- und Grotesk-Tänzer.  
 Täglich zweimaliges Auftreten: Sonntags 5.20 8.00, Werktags 7.00 9.50.  
 Beginn: Sonntags 3.30 Uhr. Werktags 5.15 Uhr.

**Frauenfeinde!**  
 Prachtvoll gefilmte Aufnahmen von Monte Carlo, Russland und Sibirien.  
 Die Truppen aller Länder auf dem Marsch und im Kampfe.  
**Auf der Bühne: Claire Fröhlich**  
 die mondaine Vortragskünstlerin  
 (Neues Programm.)  
**Auf der Bühne: Margarete Loube**  
 mit ihrem Komiker  
 Kunst und Humor auf Fahrrädern.  
**Original**  
**Walter Hauenstein**  
 Universal-Künstler  
 produziert sich als: Meister der Antipoden-Kunst, Schlappseil-Sensation.  
 Komischer Jongleur-Balancéist in höchster Vollendung.  
 Step- und Grotesk-Tänzer.  
 Täglich zweimaliges Auftreten: Sonntags 5.20 8.00, Werktags 7.00 9.50.  
 Beginn: Sonntags 3.30 Uhr. Werktags 5.15 Uhr.

**Ufa-Theater**  
**Alte Promenade 11a**  
**Jackie Coogan als Oliver Twist**  
 Der schönste und reifste aller Jackie-Filme.  
 Das große Belp-Programm bedriegt voll!  
 Jugendliche haben Zutritt und zahlen Werktags bis 5 Uhr,  
 Sonntags bis 4 Uhr kleine Preise.  
 Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

**Jackie Coogan als Oliver Twist**  
 Der schönste und reifste aller Jackie-Filme.  
 Das große Belp-Programm bedriegt voll!  
 Jugendliche haben Zutritt und zahlen Werktags bis 5 Uhr,  
 Sonntags bis 4 Uhr kleine Preise.  
 Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

**MUELLER'S HOTEL**  
 MERSEBURG  
 jeden Mittwoch  
 u. Sonntag  
 1/2 5 UHR-TEE  
 ab 8 UHR  
**GESELLSCHAFTS-  
 ABEND m. TANZ**  
 Abendausg.  
 unerlässlich

**Möbel!**  
 Speisezimmer  
 Herrenzimmer  
 Schlafzimmer  
 Küchen  
 auch Teilgängen.  
**Letzt,**  
 18 Alter Markt 18

**Pianos**  
 preiswert Teilzahl  
 Gebr. Pianos  
 preiswert  
 H. Scherhag,  
 Sophienstr. 16.

**Sonig**  
 Garant. reiner Klavier-  
 Schenker. 10-300-  
 1000. Geb. 10.50, led.  
 12.50, 6-8-10-12-15-18-  
 hell 6,50, hell 8,-, Stadt-  
 nach 50 Stk. mehr.  
 Garantie Rücknahme.  
 H. Scherhag, Jägerstr.  
 10. (Königsplatz) Heide  
 334.  
 Jannauer 3384.

**Musikapparate**  
 Schallplatten  
 Reparaturen  
 Julius Kegel  
 Leipziger Str. 11, Ecke  
 Bernburger Straße 27.

**Thüringisch-Sächsischer Geschichts-Verein**  
 Dienstag, d. 10. Februar, 9 Uhr abends  
 im Hörsaal 17 des Melanchthonsiums d.  
 Universität  
 Vortrag von  
 Herrn Universitätsprof. Dr. Holtzmann,  
 Halle  
**„Die elsässische Frage“**  
 Gäste, auch Damen, willkommen

**Welt-Panorama**  
 Gr. Ulrichstr. 4/5, 1.  
 Nur noch bis Sonntag:  
 Südamerica Indisleres. u. Schwarzal.  
 Ab Montag:  
 Wanderung durch den Harz  
 und Brasilien.  
 Erwachsene 0,50 Mark, Kinder 0,25 Mark.

**Welcher  
 Landfleischler**  
 liefert mir überhaupt ein  
**geschlachtetes  
 Schwein**  
 gegen fortläufige Rasse,  
 also unter U. 3958 an  
 die Exped. dieser Ztg.  
**Robrfitable**  
 werden geöffnet, auch  
 auswärtige abgeholt.  
 Witte, Oranienweg 3.

**Maschinen-Reparaturen**  
 aller Industrie- und Fabrikationszweige, auch  
 auswärts, Montage, Einrichten von Fabri-  
 kations-Maschinen zum Dreharbeiten, ein-  
 und laufend. Geringe Preise, prompte Ver-  
 bindung, billige Berechnung. Ingenieurbüro  
 im Stadtbaukollekt. Eugen Schaub,  
 Melanchthonschule, Tel. 4393, Galle-Gasse,  
 Nr. 3, Postamtstraße 29.

**Hohenzollernhof**  
 Magdeburger Straße 65  
 Morgen Sonntag, ab 8 Uhr  
 im grünen Saal  
**Gesindeball**

**Wittem-Schneiderin**  
 übernimmt Anfertigen,  
 Umbauen, Waschen  
 von Riedern u. Stroh-  
 schen 50 Stk. mehr.  
 2. Wilmser,  
 Oberwallstraße 14,  
 3. Brauerstr. Jägerstr.  
 10, a. gold. Medaillen.

**6. Niederrheinische Messe in Wesel**  
 veranstaltet von der Stadt Wesel und der Nieder-  
 rheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel  
 in Duisburg-Ruhrort  
**4. bis 7. April 1925**  
 Ausstellung für Handel und Industrie, zugleich Export-  
 messe (Holland), 60000 qm zusammenhängende Ausstellungsfläche, davon  
 50000 qm in massiven bedeckten Gebäuden. Straßlose Organisation der einzelnen  
 Branchen. Wichtigster Eisenbahnknotenpunkt und Rheinhafen an der hollän-  
 dischen Grenze. Meldeeschluß am 21. März 1925. Prospekt u. Auskünfte durch das  
 Messen-Wesel und die Niederrheinische Industrie- und Handelskammer  
 Duisburg-Wesel in Duisburg-Ruhrort.